

# Website-Betrieb und Übergabe absichern

Arbeitsunterlage für Hosting, Wartung, Backups, Monitoring, Zugänge, Eigentum und Anbieterwechsel

## EINSATZZWECK

### Entscheidungen nachvollziehbar vorbereiten

Eine veröffentlichte Website benötigt klare Verantwortung. Erfassen Sie Systeme, Konten und Leistungsgrenzen so, dass das Unternehmen auch im Notfall oder bei einem Wechsel handlungsfähig bleibt.

## FORMAT

Ausfüllbare PDF

## ANWENDUNG

Betriebs Und  
Übergabecheck

## STAND

30.07.2026

## DATENSCHUTZ DURCH TECHNIKGESTALTUNG

Eingaben bleiben in dieser PDF-Datei und werden nicht automatisch an CGN oder einen externen Dienst übermittelt.

## PROJEKTKARTE

# Projekt, Bearbeitungsstand und Entscheidungsrahmen

Füllen Sie die Stammdaten zuerst aus. Verwenden Sie Rollen statt personenbezogener Daten, wenn Namen für die Entscheidung nicht erforderlich sind.

WEBSITE / SYSTEM

BETRIEBS- ODER HOSTINGANBIETER

PRÜF- / ÜBERGABEDATUM

VERTRAGSENDE / KÜNDIGUNGSFRIST

INTERNE BETRIEBSVERANTWORTUNG

STÖRUNGS- / NOTFALLVERANTWORTUNG

## SICHER DOKUMENTIEREN

Keine Passwörter oder Wiederherstellungscodes in dieses Dokument eintragen. Verwenden Sie ausschließlich Tresor-, Ticket- oder Ablagereferenzen.

## ARBEITSWEISE

01

Systeme, Konten, Verträge und verantwortliche Personen erfassen.

02

Hosting, Wartung, Support und Weiterentwicklung trennen.

03

Backup, Wiederherstellung und Störungswege praktisch prüfen.

04

Übergabefähigkeit nicht nur vertraglich, sondern technisch nachweisen.

PRÜFFELD 01 / 06

# Eigentum und Konten

Dauerhafte Verfügungsgewalt über die digitalen Grundlagen sichern.

PRÜFKRITERIEN

BELEGT    TEILW.    OFFEN    N.A.

01 Domain und zentrale Konten sind auf das Unternehmen registriert.

02 Administrationszugänge sind personenbezogen und nicht geteilt.

03 Quellcode, Inhalte, Daten und Lizenzen sind zugeordnet.

04 Mehrfaktorzugänge und Wiederherstellungswege sind dokumentiert.

## NACHWEISE UND REFERENZEN

☐ Domain- und Kontoinhaber

☐ Rollen- und Zugangsliste

☐ Rechte- und Lizenzübersicht

ABLAGE, LINK, ANGEBOTSSEITE ODER DOKUMENTREFERENZ

## ENTSCHEIDUNG, LÜCKE ODER KONKRETE RÜCKFRAGE

VERANTWORTLICH

TERMIN

PRÜFFELD 02 / 06

# Hosting und technische Umgebung

Betriebsort, Leistungsgrenzen und Abhängigkeiten nachvollziehen.

PRÜFKRITERIEN

BELEGT    TEILW.    OFFEN    N.A.

01

Hostingstandort, Unterauftragnehmer und Vertragsweg sind bekannt.

02

Ressourcen, Zertifikate und Verlängerungen sind sichtbar.

03

Test- und Produktionsumgebung sind angemessen getrennt.

04

Externe Dienste und ihre Ausfallwirkung sind dokumentiert.

## NACHWEISE UND REFERENZEN

☐

Hosting- und AV-Vertrag

☐

Systemübersicht

☐

Liste externer Dienste

ABLAGE, LINK, ANGEBOTSSSEITE ODER DOKUMENTREFERENZ

## ENTSCHEIDUNG, LÜCKE ODER KONKRETE RÜCKFRAGE

VERANTWORTLICH

TERMIN

PRÜFFELD 03 / 06

# Wartung und Änderungen

Technische Pflege von redaktionellen Wünschen trennen.

PRÜFKRITERIEN

BELEGT    TEILW.    OFFEN    N.A.

01

Update- und Prüfintervalle sind benannt.

02

Vor Änderungen existieren Sicherung und Rückfallweg.

03

Kritische, normale und optionale Änderungen sind abgegrenzt.

04

Freigabe und Dokumentation produktiver Änderungen sind geregelt.

NACHWEISE UND REFERENZEN

☐

Wartungsplan

☐

Änderungs- und Freigabeprozess

☐

Veröffentlichungsnachweise

ABLAGE, LINK, ANGEBOTSSEITE ODER DOKUMENTREFERENZ

ENTSCHEIDUNG, LÜCKE ODER KONKRETE RÜCKFRAGE

VERANTWORTLICH

TERMIN

PRÜFFELD 04 / 06

# Backups und Wiederherstellung

Nicht nur Sicherungsdateien, sondern Wiederherstellbarkeit vereinbaren.

PRÜFKRITERIEN

BELEGT    TEILW.    OFFEN    N.A.

01 Umfang, Häufigkeit, Aufbewahrung und Speicherort sind bekannt.

02 Website, Datenbank, Uploads und Konfiguration sind enthalten.

03 Wiederherstellung wird regelmäßig dokumentiert getestet.

04 Ein größerer Hostingsausfall ist im Rückfallplan berücksichtigt.

## NACHWEISE UND REFERENZEN

☐ Backup- und Aufbewahrungsplan

☐ Letzter Wiederherstellungstest

☐ Notfall- und Eskalationsweg

ABLAGE, LINK, ANGEBOTSSEITE ODER DOKUMENTREFERENZ

ENTSCHEIDUNG, LÜCKE ODER KONKRETE RÜCKFRAGE

VERANTWORTLICH

TERMIN

PRÜFFELD 05 / 06

# Monitoring, Störung und Support

Klären, welche Fehler erkannt werden und wer anschließend handelt.

## PRÜFKRITERIEN

BELEGT    TEILW.    OFFEN    N.A.

01 Erreichbarkeit und zentrale Funktionen werden überwacht.

02 Warnungen erreichen eine verantwortliche Person.

03 Reaktionszeiten beziehen sich auf definierte Prioritäten.

04 Support, Störungsbehebung und Weiterentwicklung sind getrennt.

## NACHWEISE UND REFERENZEN

- ☐ Monitoringumfang
- ☐ Kontakt- und Eskalationsmatrix
- ☐ Supportzeiten und Prioritäten

ABLAGE, LINK, ANGEBOTSSEITE ODER DOKUMENTREFERENZ

## ENTSCHEIDUNG, LÜCKE ODER KONKRETE RÜCKFRAGE

VERANTWORTLICH

TERMIN

PRÜFFELD 06 / 06

# Übergabe und Anbieterwechsel

Praktische Handlungsfähigkeit am Vertragsende absichern.

PRÜFKRITERIEN

BELEGT    TEILW.    OFFEN    N.A.

01 Exportformate für Code, Inhalte, Daten und Konfiguration sind vereinbart.

02 Zugänge und Dokumentation können vollständig übergeben werden.

03 Kündigungsfristen und Übergabekosten sind transparent.

04 Nach Übergabe werden alte Berechtigungen kontrolliert entzogen.

## NACHWEISE UND REFERENZEN

☐ Übergabecheckliste

☐ Dokumentations- und Exportumfang

☐ Berechtigungsprotokoll

ABLAGE, LINK, ANGEBOTSSEITE ODER DOKUMENTREFERENZ

## ENTSCHEIDUNG, LÜCKE ODER KONKRETE RÜCKFRAGE

VERANTWORTLICH

TERMIN

## ENTSCHEIDUNGSÜBERSICHT

# Betriebs- und Übergabefähigkeit entscheiden

Bewerten Sie, ob Betrieb, Wiederherstellung und Anbieterwechsel praktisch möglich sind. Vertragliche Aussagen allein ersetzen keinen Nachweis.

FREIGABE

AUFLAGE

BLOCKIERT

N.A.

01 Eigentum und Konten

02 Hosting und technische Umgebung

03 Wartung und Änderungen

04 Backups und Wiederherstellung

05 Monitoring, Störung und Support

06 Übergabe und Anbieterwechsel

## BLOCKER UND ZWINGENDE AUFLAGEN

## FEHLENDE UNTERLAGEN FÜR BETRIEB ODER ANBIETERWECHSEL

## VERBINDLICHE ENTSCHEIDUNG

Betrieb freigeben

Freigabe mit Auflagen

Noch nicht freigeben

## ENTSCHEIDUNGSVERANTWORTUNG

## ENTSCHEIDUNGSDATUM / NÄCHSTER PRÜFTERMIN

VERBINDLICHER ABSCHLUSS

# Maßnahmen, Verantwortungen und Freigabe

Nur Maßnahmen mit klarer Verantwortung und Termin sind steuerbar. Übertragen Sie offene Punkte aus den Prüffeldern und dokumentieren Sie anschließend die Entscheidung.

| PRIORITÄT | MAßNAHME / ERGEBNIS | VERANTWORTLICH | TERMIN | STATUS |
|-----------|---------------------|----------------|--------|--------|
|           |                     |                |        |        |
|           |                     |                |        |        |
|           |                     |                |        |        |
|           |                     |                |        |        |
|           |                     |                |        |        |
|           |                     |                |        |        |
|           |                     |                |        |        |

VERBINDLICHE ENTSCHEIDUNG / PROJEKTAUFTRAG / BETRIEBSFREIGABE

ENTSCHEIDUNGSVERANTWORTUNG

DATUM

NÄCHSTER PRÜFTERMIN

HINWEIS

Die Unterlage strukturiert Entscheidungen und Nachweise. Sie ersetzt keine individuelle Rechts-, Steuer-, Datenschutz- oder Sicherheitsberatung. Speichern Sie die ausgefüllte Datei nur an einem angemessen geschützten Ort.